

**136. Hauptversammlung  
der Aktionärinnen und Aktionäre  
der Oberbank AG  
18. Mai 2016**



## Agenda

- **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015 mit dem Bericht des Aufsichtsrates sowie des Corporate Governance Berichtes; Vorlage des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015**
- **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2015**
- **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015**
- **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015**
- **Wahlen in den Aufsichtsrat**
- **Wahl des Bankprüfers für das Geschäftsjahr 2017**
- **Neubeschluss „Genehmigtes Kapital“**
- **Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG**
- **Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 7 AktG**
- **Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG**



## **Punkt 1 der Tagesordnung**

- **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015 mit dem Bericht des Aufsichtsrates sowie des Corporate Governance Berichtes; Vorlage des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015**

# Weltwirtschaft 2015: kein Ende der Herausforderungen!

Weltwirtschaft + 3 %,  
aber schwächer als 2014

Euroraum: verhaltenes  
Wachstum, Österreich  
unter Durchschnitt

Verfall der Energie-  
und Rohstoffpreise  
geht weiter

EZB: kein Wirtschafts-  
und Kreditwachstum,  
keine höhere Inflation

Schwellenländer sind  
nicht länger  
Wachstumstreiber

China: Abwertung bringt Märkte  
unter Druck, Wirtschaft stottert



## Oberbank: 2015 war ein echtes Ausnahmejahr!



### Sechstes Rekordergebnis in Folge

- 191,5 Mio. EUR Überschuss vor Steuern (+ 21,5 %)
- 166,4 Mio. EUR Überschuss nach Steuern (+ 21,9 %)



### Zuwächse in allen wichtigen Bereichen

- 18,2 Mrd. EUR Bilanzsumme (+ 2,6 %)
- 12,8 Mrd. EUR Kreditvolumen (+ 4,6 %)
- 25,2 Mrd. EUR betreute Kundenvermögen (+ 7,7 %)



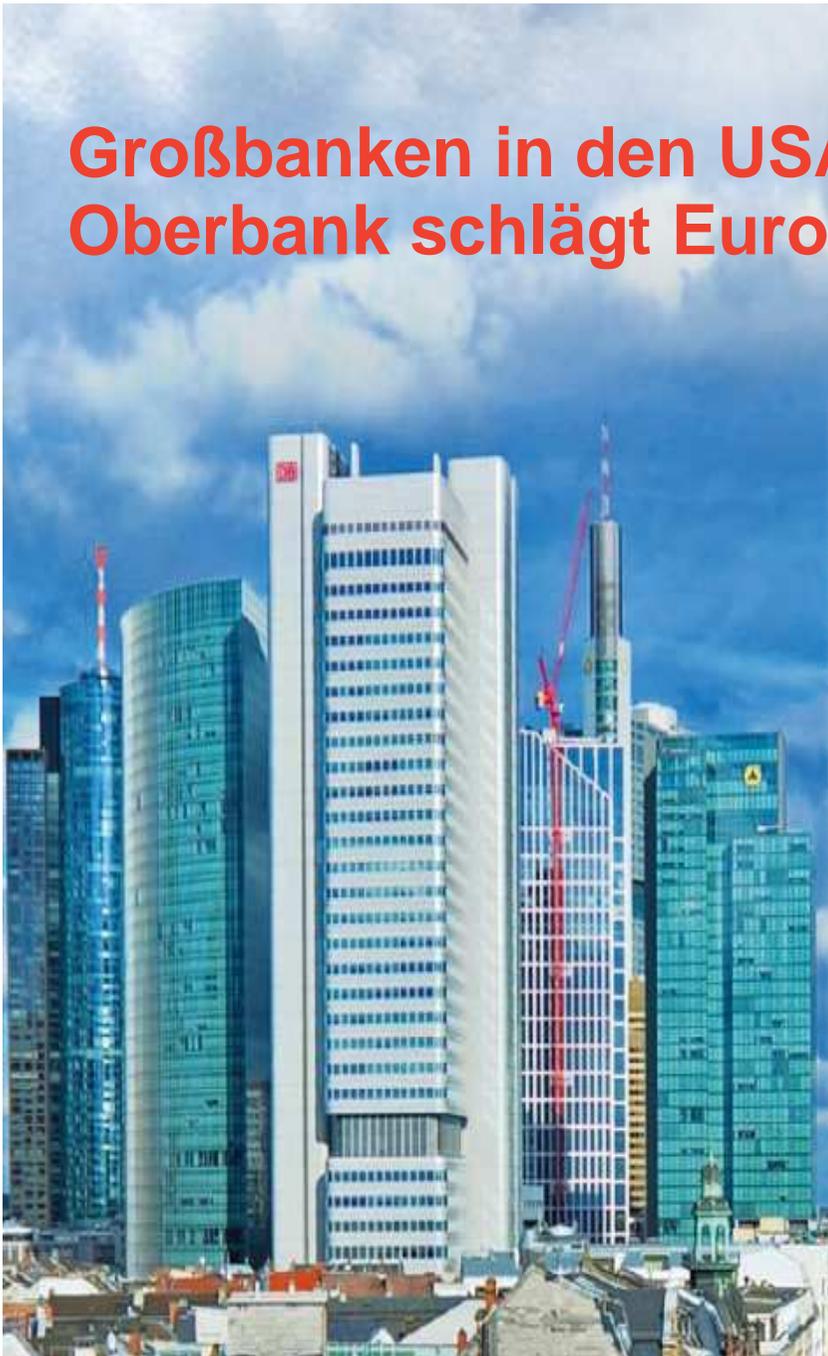
### Außergewöhnlich gute Kennzahlen

- RoE 11,20 %
- Cost-income-ratio 50,49 %
- 14,19 % Kernkapitalquote, 17,66 % Gesamtkapitalquote

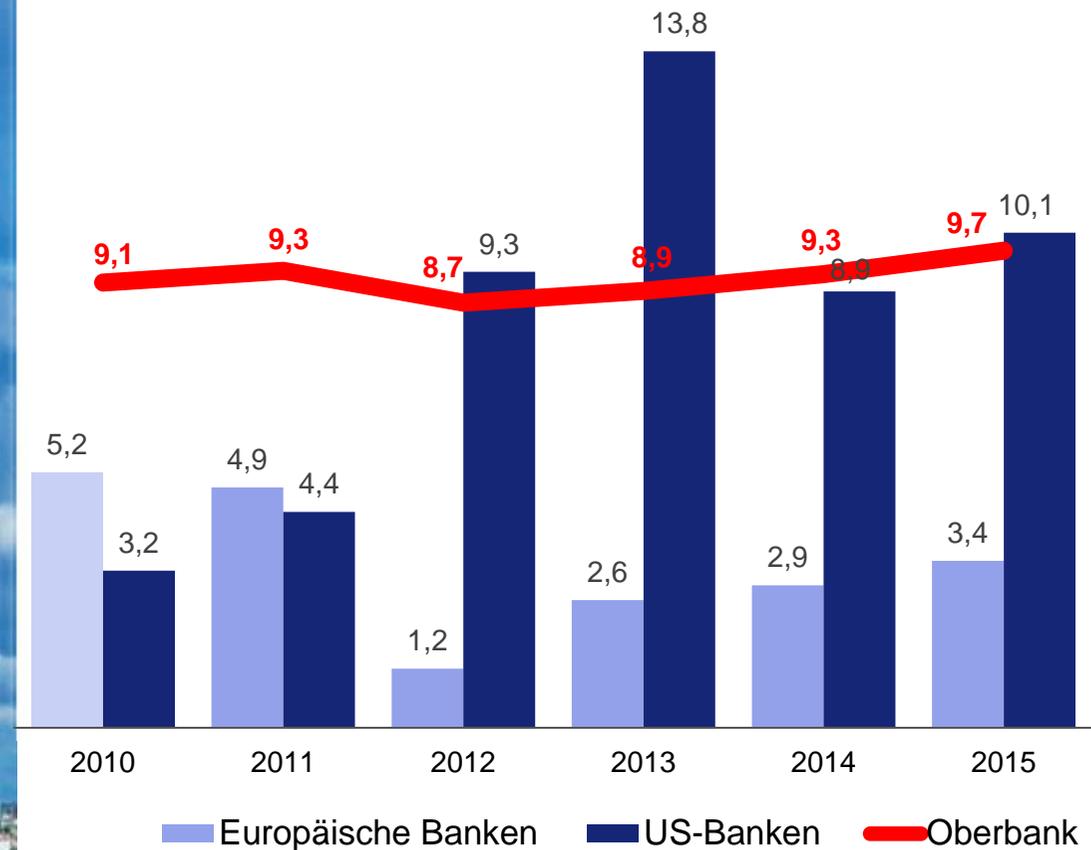


### Zwei deutlich überzeichnete Kapitalerhöhungen

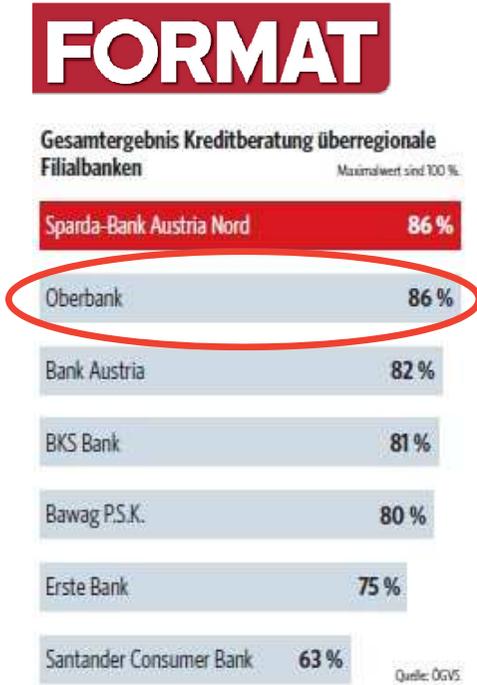
# Großbanken in den USA deutlich ertragsstärker Oberbank schlägt Europas Großbanken um Längen!



Eigenkapitalverzinsung in %



# Unser Erfolg wird bemerkt!



**Bankencheck OÖ 2015**

Höchste Werte bei:  
Kundenzufriedenheit  
Weiterempfehlung  
Kundenbindung

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
**„Die Asterix-Bank aus Österreich“**

**Kronen Zeitung** „Oberbank steigerte Grundkapital“

**OÖNachrichten**  
„Nicht jede Bank ist automatisch ein Problemfall“



**WirtschaftsBlatt**  
„Oberbank ist Spitzenreiter bei der Kundenloyalität“

**kununu**  
Oberbank: eine der besten Arbeitgeberbanken in Österreich



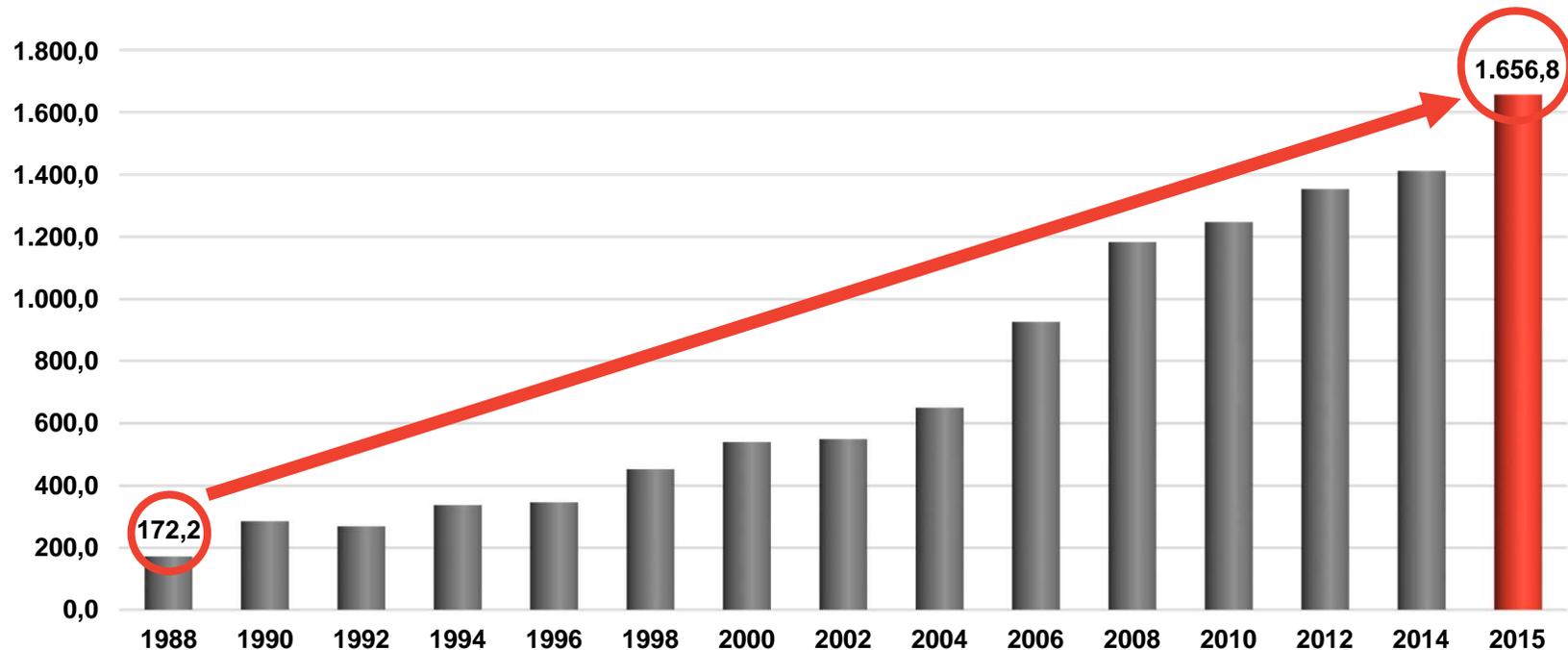
## Geschäftliche Schwerpunkte 2015

- **Zwei enorm erfolgreiche Kapitalerhöhungen**
- **Firmenkundengeschäft**
  - Weiteres deutliches Wachstum der Kommerzfinanzierungen
  - LEA: neue Höchststände bei Obligo und Neugeschäft
- **Privatkundengeschäft**
  - Privatfinanzierungen profitieren vom Immobilienmarkt
- **Rekordentwicklung im Wertpapiergeschäft**

# Einmalig in Österreich: zwei erfolgreiche Kapitalerhöhungen in Folge!

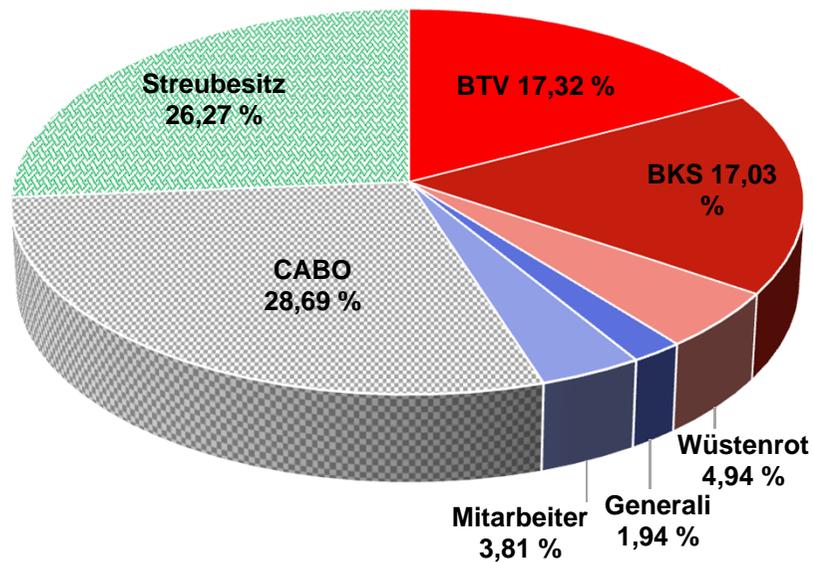
- 165 Mio. EUR Eigenkapital aus 3,5 Mio. neuen Stammaktien
- Kernkapitalquote 14,19 %
- 1,66 Mrd. EUR Börsenkapitalisierung, TOP 20 in Wien!

Börsenkapitalisierung der Oberbank, in Mio. EUR

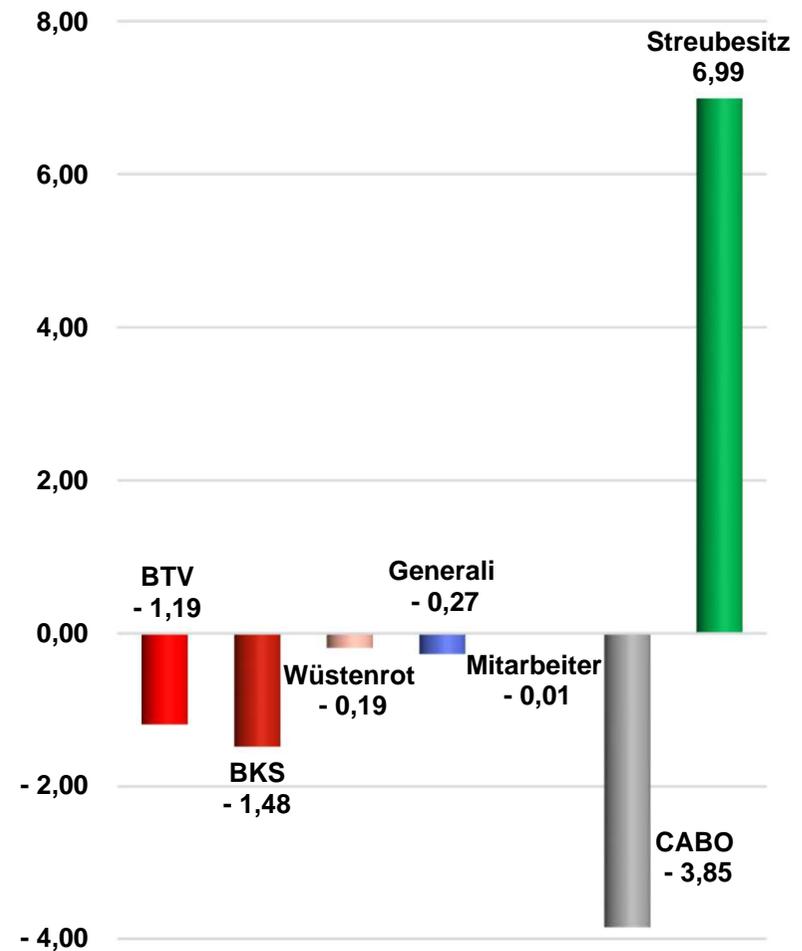


# Streubesitz stark gestiegen: Stimmrechte 26,3 %

Stimmrechte per 6.10.2015



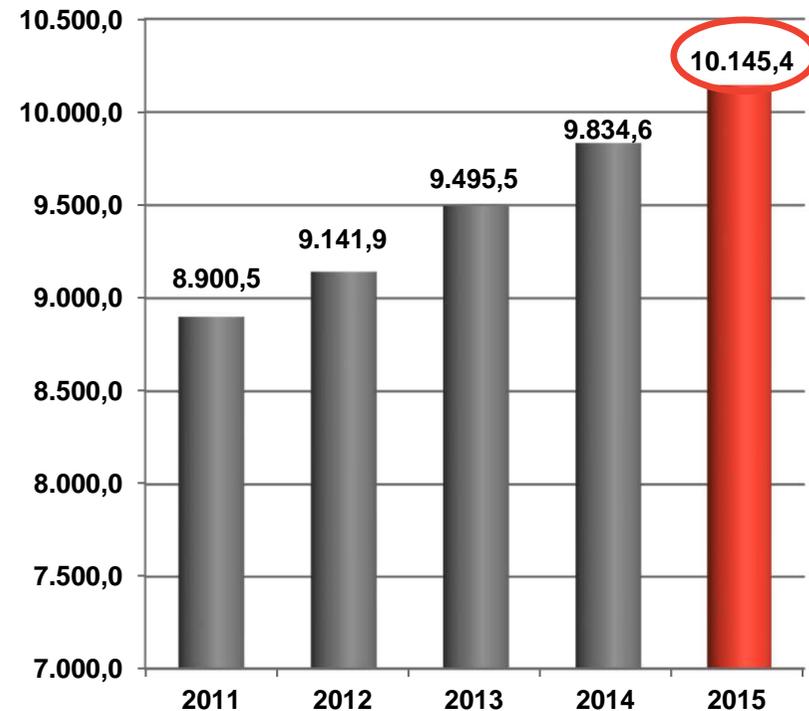
Veränderung zum 31.12.2014 in %-Punkten



# Kommerzfinanzierungen erstmals über 10 Mrd. EUR

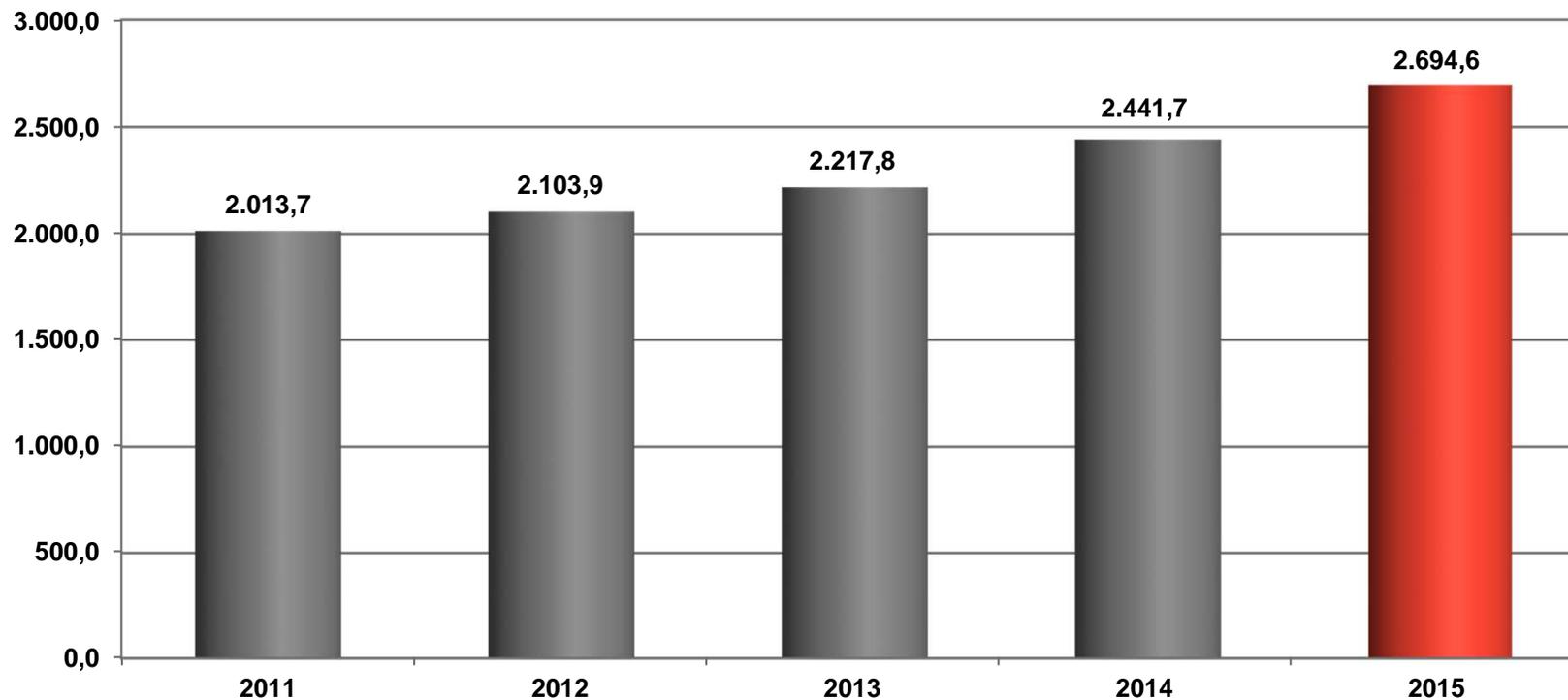
- **Anhaltend schwieriges Umfeld**
  - Gedämpfte Investitionsbereitschaft
  - Preiskampf am Markt
- **10,1 Mrd. EUR Kredite, + 3,2 %**
  - Investitionsfinanzierungen + 4,1 %
  - Betriebsmittelfinanzierungen + 0,8 %
- **Höchststände im Leasing bei Obligo, Neugeschäft und Ergebnis**

Kommerzkredite zum 31.12. (Mio. EUR)



# Privatfinanzierungen von Wohnbauboom und Steuerreform geprägt

- **2.694,6 Mio. EUR Privatkredite / + 10,4 %**
  - Wachstum in allen Märkten, allen voran Wien
  - FW-Kredite: Anteil auf 5,6 % gesunken

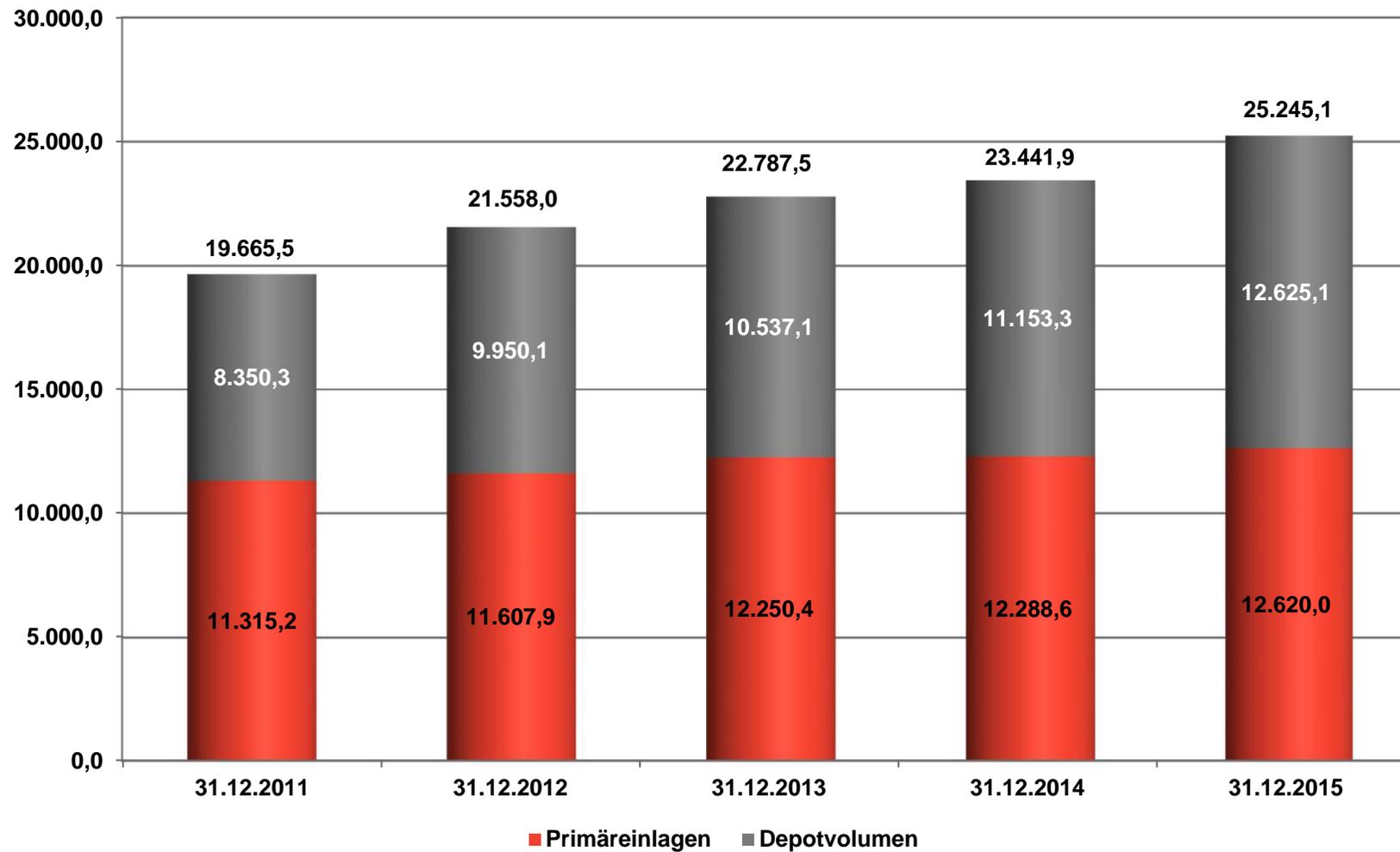


## WP-Geschäft: Rekorde bei Ertrag und Volumen

- WP-Provisionen 44,5 Mio. EUR (+ 6,5 Mio. / 17,1 %)
- 12,6 Mrd. EUR Kurswerte auf Kundendepots (+ 1,5 Mrd. / 13,2 %)
- **3 Banken-Generali-KAG neuerlich klar besser als der Markt**
  - 8,5 Mrd. EUR Fondsvolumen, +11 %
  - Gesamtmarkt wächst nur um 3,6 %, Marktanteil steigt auf 5,2 %
  - Erneut zahlreiche Auszeichnungen

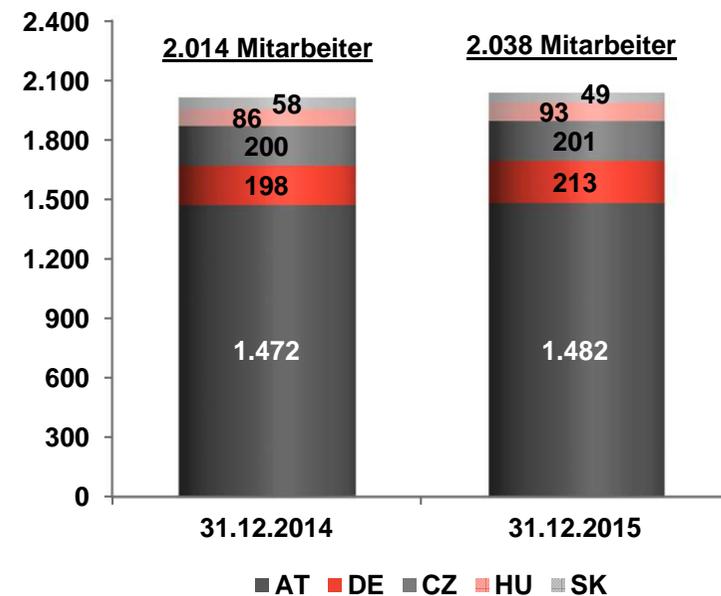


## 25,2 Mrd. EUR betreute Kundenvermögen, + 7,7 %



## 156 Filialen, 2.038 Mitarbeiter (+ 24)

- Neu: Darmstadt, Korneuburg, Wien-Währing, Szekesfehervar
- 4 weitere Filialgründungen im 1. Quartal 2016



# Status Neubau: Termine und Kosten im Plan



✓	Abbruch „Allianz-Gebäude“	03/2015
✓	Fertigstellung Hochwasserschutz	07/2015
✓	Fertigstellung Rohbau	02/2016
●	Fassade, Verbindungsbrücke	09/2016
●	Fertigstellung	Anfang 2017
●	Inbetriebnahme	Q2/2017

# Beteiligungsstrategie der Oberbank

## Kreditinstitute, Versicherungen



## Industrie



## Private Equity



## Sonstige



- Buchwerte der Beteiligungen: 502,9 Mio. EUR
- Zugeflossene Ausschüttungen 2015: 29,6 Mio. EUR (5,9 % Rendite)



## Jahresabschluss Oberbank-Konzern 2015

- **Konsolidierungskreis 2015**
- **Wesentliche Sonderfaktoren 2015**
- **IFRS-Konzern-GuV**
- **IFRS-Konzern-Bilanz**
- **Kennzahlen im Oberbank-Konzern**

## Konsolidierungskreis der Oberbank

- **29 inländische, 19 ausländische Tochterunternehmen**
  - Vier Unternehmen erstmals 2015 einbezogen
  - Vier Unternehmen sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden
  - Zwei Unternehmen wurden fusioniert
- **Anteilmäßig einbezogen: ALGAR**
- **At equity einbezogen:** Drei-Banken Versicherungs-AG, BKS Bank AG, Bank für Tirol und Vorarlberg AG, voestalpine AG
- **Nicht einbezogen: 24 Tochter-, 20 assoziierte Unternehmen**
  - Auswirkung auf die Konzern-Bilanzsumme: - 0,15 % / - 26,7 Mio. EUR
  - Auswirkung auf den Konzern-Jahresüberschuss: - 2,7 % / - 4,4 Mio. EUR

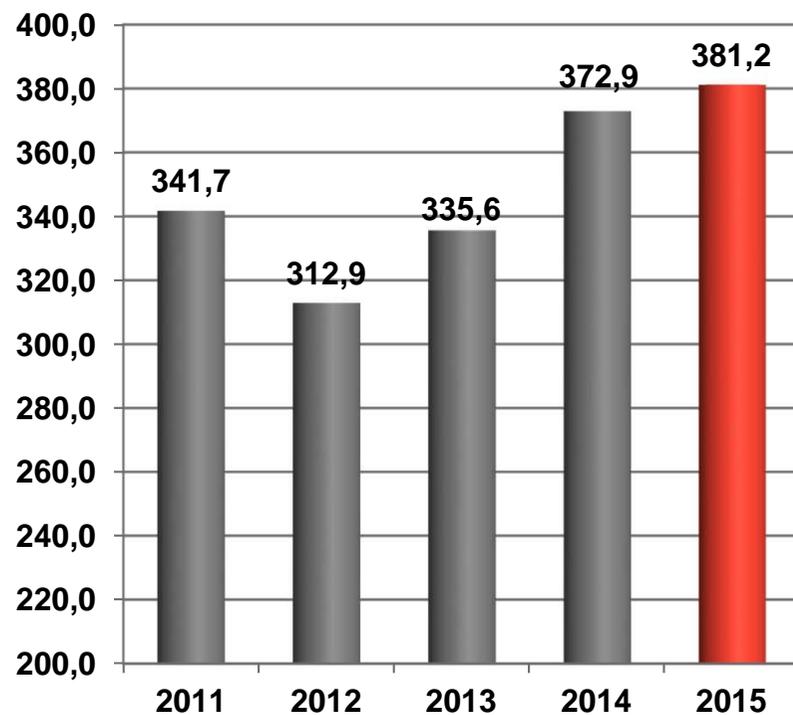
## Wesentliche Sonderfaktoren im GJ 2015:

- **Sondereffekt im voestalpine-Ergebnis**
  - Anstieg (anteiliger) Jahresüberschuss für die Oberbank: ~ 11 Mio. EUR
- **Sondereffekt im BTV-Ergebnis**
  - auf die Oberbank entfallender Anteil: ~ 10 Mio. EUR
- **Sondereffekt Rückstellungen**
  - ~ 17 Mio. EUR,  
z. B. für Rückforderungsansprüche wg. Bearbeitungsgebühren

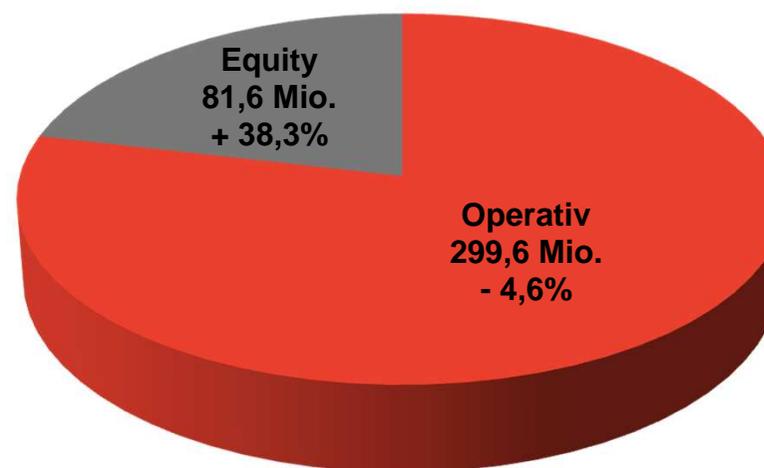
## Zinsergebnis vom schwierigen Umfeld geprägt

in Mio. EUR	2015	2014	+ / - abs.	+ / - %
Zinsergebnis	381,2	372,9	8,3	2,2 %

Zinsergebnis (Mio. EUR)



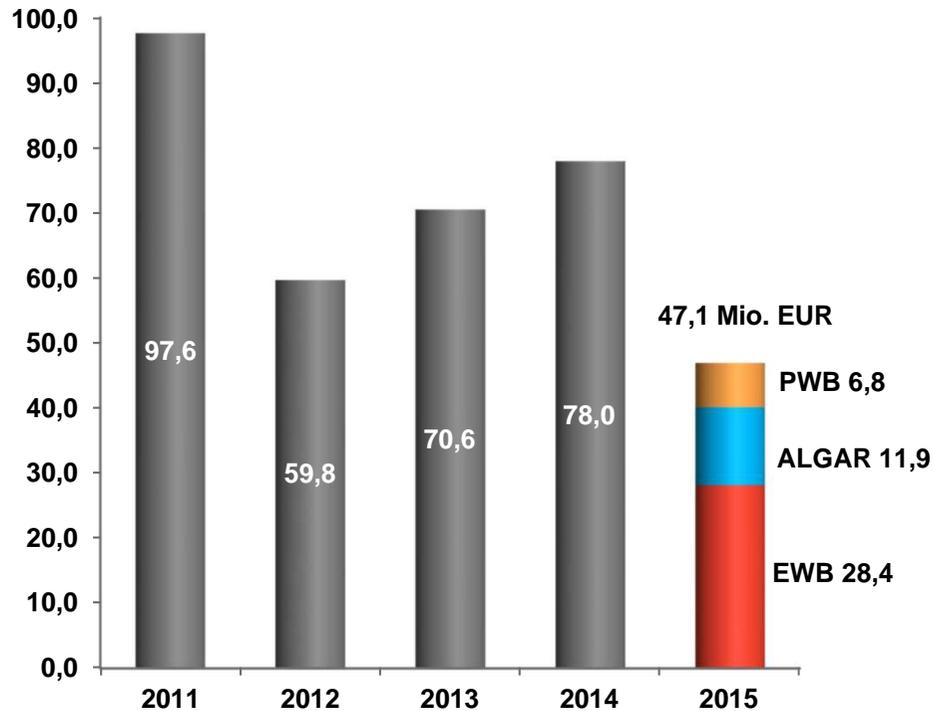
Zinsergebnis 2015 (Mio. EUR)



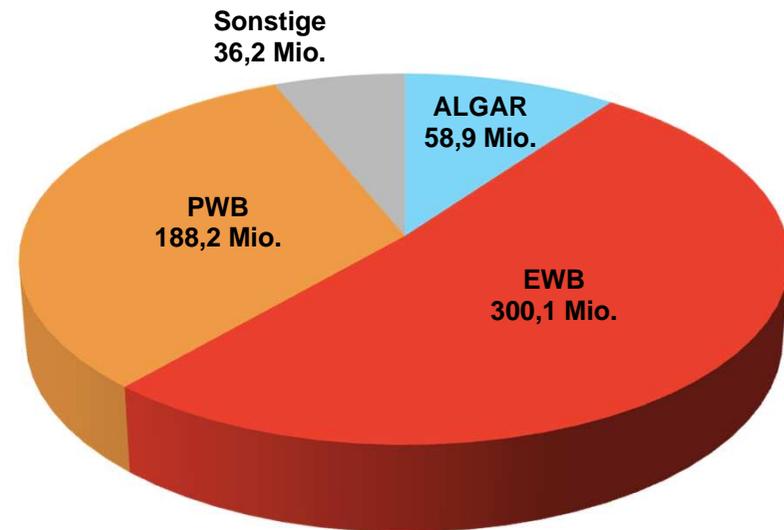
# Günstige Risikoentwicklung

in Mio. EUR	2015	2014	+ / - abs.	+ / - %
Risikovorsorgen	47,1	78,0	-30,9	-39,6 %

Neubildung Risikovorsorgen 2011-2015 (Mio. EUR)



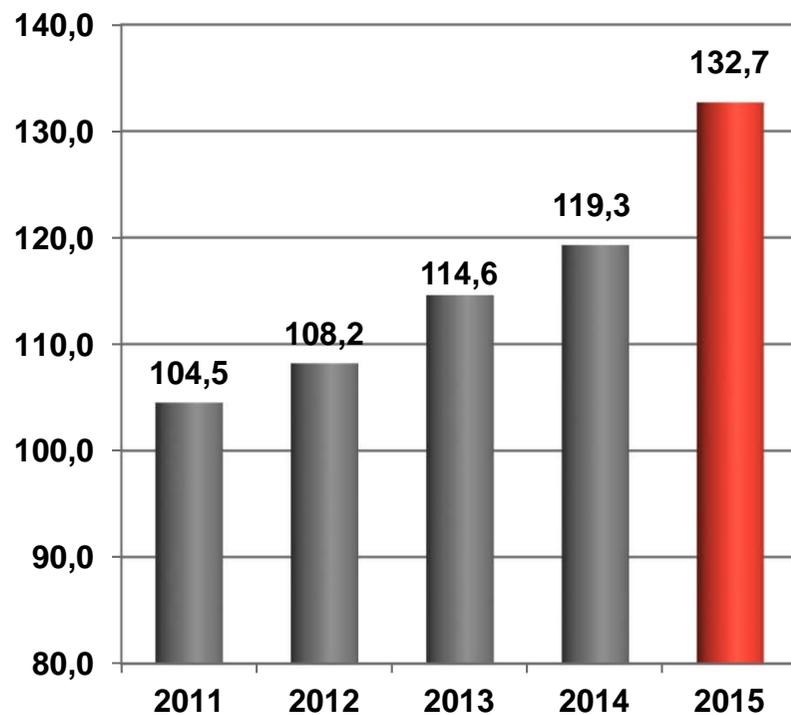
Gesamte Risikovorsorgen 31.12.2015: 583,4 Mio. EUR



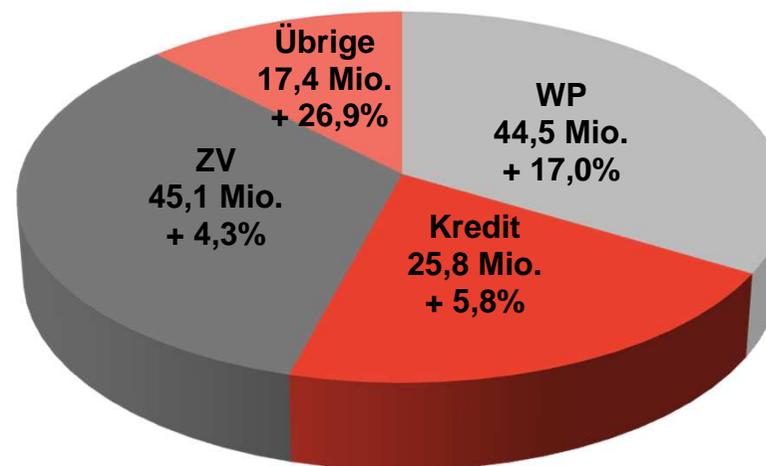
# Provisionsergebnis weiter gestiegen

in Mio. EUR	2015	2014	+ / - abs.	+ / - %
Provisionsergebnis	132,7	119,3	13,4	11,2 %

Provisionsergebnis 2011-2015 (Mio. EUR)



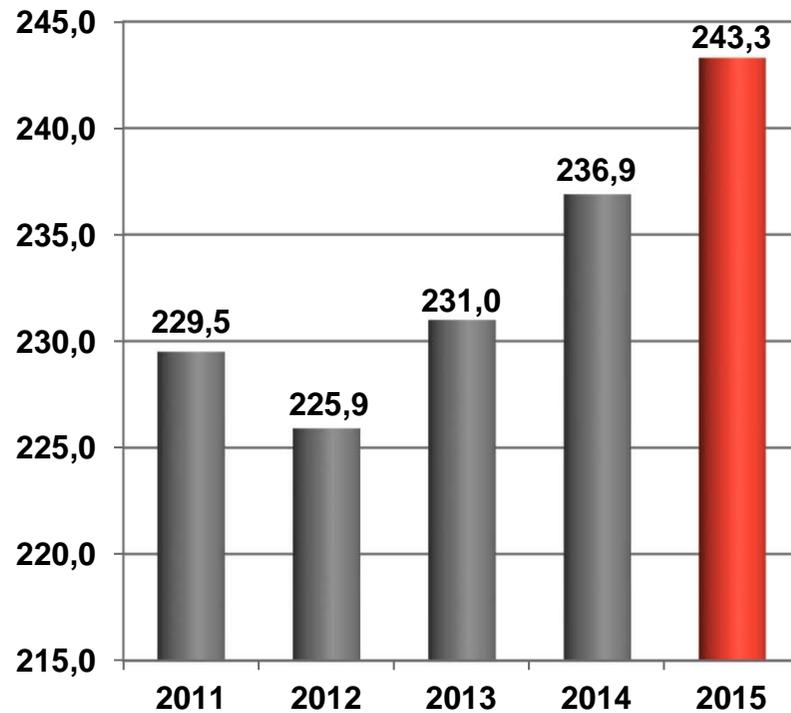
Provisionsergebnis 2015 (Mio. EUR)



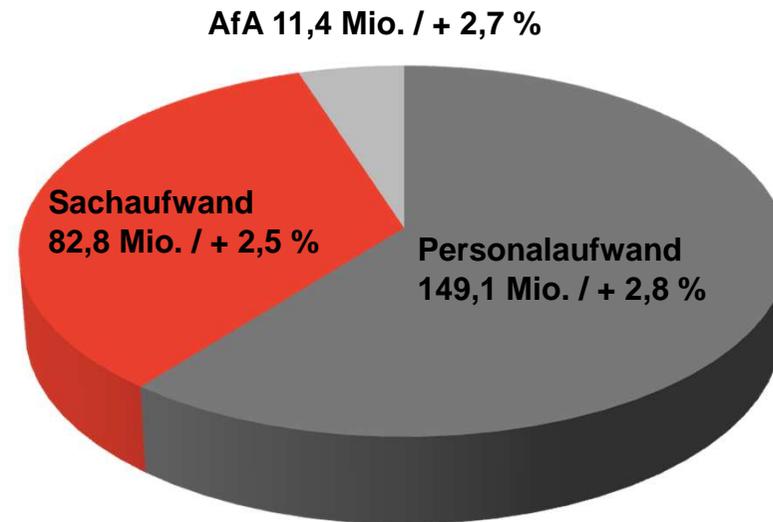
# Verwaltungsaufwand

in Mio. EUR	2015	2014	+ / - abs.	+ / - %
Verwaltungsaufwand	243,3	236,9	6,4	2,7 %

Verwaltungsaufwand 2011-2015 (Mio. EUR)



Verwaltungsaufwand 2015 (Mio. EUR)



## Ergebnisentwicklung 2015

in Mio. EUR	2015	2014	+ / - abs.	+ / - %
Zinsergebnis	381,2	372,9	8,3	2,2 %
Risikovorsorgen	-47,0	-78,0	31,0	-39,7 %
Provisionsergebnis	132,7	119,3	13,4	11,2 %
Handelsergebnis	9,7	5,3	4,4	83,0 %
Verwaltungsaufwand	-243,3	-236,9	-6,4	2,7 %
Sonst. betriebl. Erfolg	-41,8	-25,0	-16,8	67,2 %
<b>Überschuss vor Steuern</b>	<b>191,5</b>	<b>157,6</b>	<b>33,9</b>	<b>21,5 %</b>
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-25,1	-21,1	-4,0	18,8 %
<b>Überschuss nach Steuern</b>	<b>166,4</b>	<b>136,5</b>	<b>29,9</b>	<b>21,9 %</b>

# IFRS-Konzern-Bilanz 2015

## Deutliches Kredit- und Einlagenwachstum

in Mio. EUR	31.12.2015	31.12.2014	+ / - abs.	+ / - %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.243,3</b>	<b>17.774,9</b>	<b>468,4</b>	<b>2,6 %</b>
Forderungen an Kreditinstitute	1.065,9	1.461,0	-395,1	-27,0 %
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>12.839,9</b>	<b>12.276,2</b>	<b>563,7</b>	<b>4,6 %</b>
Finanzanlagen	3.771,2	3.650,4	120,8	3,3 %
Verbindlichk. ggü. Kreditinstituten	2.995,5	3.252,4	-256,9	-7,9 %
<b>Primärmittel inkl. Nachrangkapital</b>	<b>12.620,0</b>	<b>12.288,6</b>	<b>331,4</b>	<b>2,7 %</b>
Verbindlichk. ggü. Kunden	10.521,5	9.993,6	527,9	5,3 %
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.443,4	1.580,6	-137,2	-8,7 %
Nachrangkapital	655,1	714,4	-59,3	-8,3 %
Eigenkapital	1.925,7	1.534,1	391,6	25,5 %

## Kennzahlen im Oberbank-Konzern

Ergebniskennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	+ / - %
RoE vor Steuern	11,20 %	10,68 %	0,52 %-P.
RoE nach Steuern	9,73 %	9,25 %	0,48 %-P.
Cost-income-ratio	50,49 %	50,14 %	0,35 %-P.

Kapitalkennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	+ / - %
Kernkapitalquote	14,19 %	11,61 %	2,58 %-P.
Gesamtkapitalquote	17,66 %	15,70 %	1,96 %-P.

# Kennzahlenvergleich

## Oberbank / österr. Banken / EZB-geprüfte Banken

	EZB-geprüfte Banken Q3 / 2015	Österr. Banken Q3 / 2015	Oberbank 31.12.2015
Harte KK-Quote	13,00 %	12,14 %	13,51 %
KK-Quote	14,20 %	12,21 %	14,19 %
Return on Equity	6,40 %		9,73 %
Cost-Income-Ratio	59,80 %	61,70 %	50,49 %



## Jahresabschluss Oberbank AG 2015

- **GuV**
- **Bilanz**

## GuV 2015 Oberbank AG / 1

in Mio. EUR	2015	2014	+ / - abs.	+ / - %
Zinsensaldo	296,8	309,1	-12,3	-4,0 %
Dienstleistungsergebnis	155,6	144,0	11,6	8,1 %
<b>Betriebserträge</b>	<b>452,4</b>	<b>453,1</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,2 %</b>
Personalaufwand	-139,2	-158,8	19,6	-12,3 %
Sachaufwand	-79,2	-76,8	-2,4	3,1 %
Abschreibungen, sonst. Aufwand	-40,2	-26,8	-13,4	50,0 %
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-258,6</b>	<b>-262,4</b>	<b>3,8</b>	<b>-1,4 %</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>193,8</b>	<b>190,7</b>	<b>3,1</b>	<b>1,6 %</b>

## GuV 2015 Oberbank AG / 2

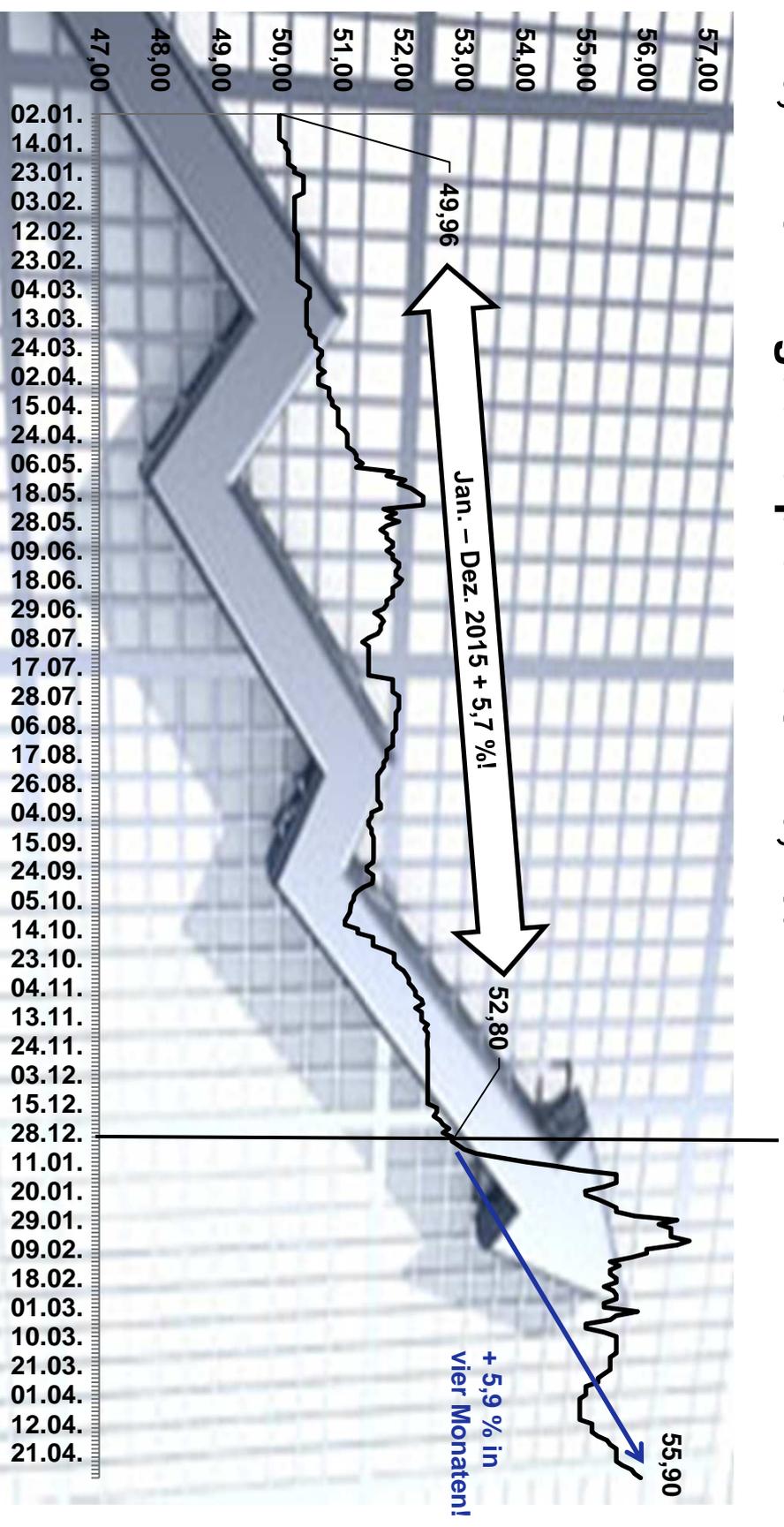
in Mio. EUR	2015	2014	+ / - abs.	+ / - %
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>193,8</b>	<b>190,7</b>	<b>3,1</b>	<b>1,6 %</b>
Kreditrisiko	-40,3	-50,2	9,9	-19,7 %
Veräußerung / Bewertung Wertpapiere und Beteiligungen	-5,3	-3,5	-1,8	51,4 %
Veräußerung / Bewertung Forderungen und Wertpapiere	-45,6	-53,7	8,1	-15,1 %
<b>EGT</b>	<b>148,2</b>	<b>137,0</b>	<b>11,2</b>	<b>8,2 %</b>
Steuern	-48,3	-42,8	-5,5	12,9 %
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>99,9</b>	<b>94,2</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1 %</b>

## Bilanz 2015 Oberbank AG

in Mio. EUR	2015	2014	+ / - abs.	+ / - %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.630,1</b>	<b>17.213,2</b>	<b>416,9</b>	<b>2,4 %</b>
Forderungen an Kreditinstitute	1.108,7	1.445,1	-336,4	-23,3 %
Forderungen an Kunden	12.693,1	11.906,9	786,2	6,6 %
Verbindlichk. ggü. Kunden	10.502,1	9.975,4	526,7	5,3 %
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.498,4	1.655,6	-157,2	-9,5 %
Nachrangkapital	654,0	661,4	-7,4	-1,1 %
Eigenkapital	1.438,2	1.191,5	246,7	20,7 %
Primärmittel inkl. Nachrangkapital	12.654,5	12.292,4	362,1	2,9 %

## Oberbank-Aktie legt 2015 deutlich zu

- 5,7 % Kursanstieg auf 52,80 EUR
- 5,47 EUR Ergebnis pro Aktie / + 15,2 %



## Die 3 Banken im Überblick

in Mio. EUR	Oberbank	BKS	BTV	3 Banken
Bilanzsumme	18.243,3	7.063,4	9.426,3	34.733,0
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen	12.351,7	4.920,1	6.359,6	23.631,4
Primäreinlagen	12.620,0	5.109,8	7.020,7	24.750,5
Betreute Kundenvermögen	25.245,1	13.212,1	12.732,3	51.189,5
Jahresüberschuss nach Steuern	166,4	53,6	138,7	358,7
MitarbeiterInnen	2.025	923	1.354	4.302
Filialen	156	59	36	251



## Umfeld und Ausblick 2016

- **Vorschau 1. Quartal 2016 / IFRS**
- **Umfeld 2016 bleibt schwierig**
- **Ausblick Gesamtjahr**

## Vorschau 1. Quartal 2016 / IFRS

<b>Kredite u. Einlagen (Mio. EUR)</b>				
	<b>31.3.2016</b>	31.3.2015	+ / - abs.	+ / - %
Kreditvolumen	13.114,3	12.433,6	680,7	5,5 %
Primäreinlagen	12.754,4	12.325,1	429,3	3,5 %

<b>Ertragslage (Mio. EUR)</b>				
	<b>Q1 / 2016</b>	Q1 / 2015	+ / - abs.	+ / - %
Überschuss vor Steuern	52,5	48,9	3,6	7,4 %
Überschuss nach Steuern	42,5	40,6	1,9	4,7 %

## Ausblick 2016: Umfeld bleibt schwierig!



# Oberbank: Verunsicherung im Markt bietet enorme Chancen!



- Kundenvertrauen
- Beratungsqualität
- Kapitalausstattung
- Mitarbeiterausbildung
- Expansion
- **Selbstständigkeit und Unabhängigkeit!**



## Punkt 2 der Tagesordnung

- **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2015**

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Ausgewiesener Bilanzgewinn	18.018.933,95
Bezugsberechtigte Aktien	32.237.100
Dividende je Aktie	0,55
Ausschüttungsbetrag	17.730.405,00
Gewinnrest (Vortrag)	288.528,95



## **Punkt 3 der Tagesordnung**

- **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015**



## **Punkt 4 der Tagesordnung**

- **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015**



## Punkt 5 der Tagesordnung

- **Wahlen in den Aufsichtsrat**



## **Punkt 6 der Tagesordnung**

- **Wahl des Bankprüfers für das Geschäftsjahr 2017**



## Punkt 7 der Tagesordnung

- **Neubeschluss „Genehmigtes Kapital“**

## Beschlussfassung über

- a) *„Den Widerruf der in der 135. Hauptversammlung vom 19. Mai 2015 erteilten Ermächtigung des Vorstandes, binnen fünf Jahren ab Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung im Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um bis zu EUR 10.500.000,-- durch Ausgabe von bis zu 3.500.000 Stück auf Inhaber lautende Stamm-Stückaktien zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen, im bisher nicht ausgenützten Umfang, unter gleichzeitiger Ermächtigung des Vorstandes, binnen fünf Jahren ab Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung im Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um bis zu EUR 10.500.000,-- durch Ausgabe von bis 3.500.000 Stück auf Inhaber lautende Stamm-Stückaktien zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen.*
- b) *Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.*

## Beschlussfassung über

c) *Die Satzung wird im § 4 in der Weise geändert, dass der Absatz (3) auf folgenden Wortlaut abgeändert wird:*

- *(3) Der Vorstand ist binnen fünf Jahren ab Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung im Firmenbuch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um bis zu EUR 10.500.000,-- durch Ausgabe von bis zu 3.500.000 Stück auf Inhaber lautende Stamm-Stückaktien zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Änderungen der Satzung, die sich aus der Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. (Genehmigtes Kapital 2016)“*



## Punkt 8 der Tagesordnung

- **Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien  
gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG**

***Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgende Beschlüsse zu fassen:***

- a) ***Widerruf der in der 134. ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2014 auf die Dauer von 30 Monaten erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z. 4 AktG im unausgenützten Umfang.***
- b) ***Ermächtigung der Oberbank AG eigene Aktien zum Zweck des Angebotes an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 AktG bis zu 5 % des Grundkapitals auf die Dauer 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung der 136. ordentlichen Hauptversammlung zu erwerben.***

***Der Gegenwert pro zu erwerbender Stückaktie darf jeweils den Durchschnitt der an der Wiener Börse festgestellten amtlichen Einheitskurse für die Aktien der Oberbank AG an den dem Erwerb vorausgehenden drei Börsetagen nicht um mehr als 20 % übersteigen oder unterschreiten.***

***Diese Ermächtigung gilt auf die Dauer von 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung und endet somit am 17. November 2018.***



## Punkt 9 der Tagesordnung

- **Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien  
gem. § 65 Abs. 1 Z 7 AktG**

***Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgende Beschlüsse zu fassen:***

- a) Widerruf der in der 134. ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2014 auf die Dauer von 30 Monaten erteilten Ermächtigung gemäß § 65 Abs. 1 Z. 7 AktG eigene Aktien zum Zweck des Wertpapierhandels zu erwerben im unausgenützten Umfang.***
  
- b) Ermächtigung der Oberbank AG gemäß § 65 Abs. 1 Z. 7 AktG eigene Aktien zum Zweck des Wertpapierhandels mit der Maßgabe zu erwerben, dass der Handelsbestand der zu diesem Zweck zu erwerbenden Aktien den anteiligen Betrag von 5 % des Grundkapitals am Ende jeden Tages nicht übersteigen darf.***

***Der Gegenwert pro zu erwerbender Stückaktie darf jeweils den Durchschnitt der an der Wiener Börse festgestellten amtlichen Einheitskurse für die Aktien der Oberbank AG an den dem Erwerb vorausgehenden drei Börsetagen nicht um mehr als 20 % übersteigen oder unterschreiten.***

***Diese Ermächtigung gilt auf die Dauer von 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung durch die 136. Hauptversammlung und endet somit am 17. November 2018.***



## Punkt 10 der Tagesordnung

- **Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien  
gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG**

## ***Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgende Beschlüsse zu fassen:***

***a) Widerruf der in der 134. ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2014 auf die Dauer von 30 Monaten erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG im unausgenützten Umfang.***

***b) Ermächtigung der Oberbank gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien. Der Handel in eigenen Aktien als Erwerbszweck wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Anteil der zu erwerbenden Aktien darf 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen. Der Gegenwert pro zu erwerbender Stückaktie darf den Durchschnitt der an der Wiener Börse festgestellten amtlichen Einheitskurse für die Aktien der Oberbank AG an den dem Erwerb vorausgehenden drei Börsetagen um nicht mehr als 20 % unterschreiten oder übersteigen.***

***Der Vorstand ist ermächtigt, aufgrund dieses Beschlusses erworbene eigene Aktien wieder zu veräußern. Der Vorstand ist verpflichtet, das jeweilige Rückkaufprogramm sowie dessen Dauer und ein allfälliges Wiederverkaufsprogramm unmittelbar vor Durchführung entsprechend den Bestimmungen des Börsegesetzes zu veröffentlichen. Jedes Rückkauf- und gegebenenfalls Wiederverkaufsprogramm muss den Grundsatz der Gleichbehandlung der Aktionäre gemäß § 47 a AktG entsprechen. Der mit den von der Gesellschaft gemäß § 65 Abs. 1 Z 1, 4, 7 und 8 AktG erworbenen eigenen Aktien verbundene Anteil am Grundkapital darf zusammen mit den anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10 von 100 des Grundkapitals nicht übersteigen. Diese Ermächtigung gilt bis zum 17. November 2018.***